

## Schattentheater - Aschenputtel

Einleitung .....	Seite 3 - 4
Übersicht der Figuren .....	Seite 5
So wird's gemacht .....	Seite 6
Tipps .....	Seite 7
Schattenfiguren .....	Seite 8 - 15
Theater-Skript - Das Original .....	Seite 16 - 20
Theater-Skript - Mit Sprechchor .....	Seite 21 - 22
Theater-Skript - Kurz und knapp .....	Seite 23 - 24

### DRUCKEINSTELLUNGEN

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellungen „Tatsächliche Größe“ bzw. „Seitenanpassung: keine“ sowie „Hoch-/Querformat automatisch“ ausgewählt sind.

### PAPIER & TONER SPAREN

Nur die benötigten Seiten ausdrucken.

### COPYRIGHT & LIZENZ

Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei Labbé. © Labbé Verlag  
Diese PDF-Datei darf nur vom ursprünglichen Käufer verwendet werden und ist nur für den persönlichen Gebrauch und für den eigenen Unterricht bestimmt. Die Weitergabe der PDF-Datei im Kollegium oder an Eltern und Schüler ist nicht erlaubt. Auch das Zurverfügungstellen im Internet oder das Ablegen auf dem Schulserver sind nicht gestattet. Es ist untersagt, die PDF-Datei, Ausdrücke der PDF-Datei sowie daraus entstandene Objekte gewerblich zu nutzen.  
LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon 02271 4949-0, E-Mail: labbe@labbe.de



### **Version I - nach dem Original**

In dieser Version wurde der Text so nah wie möglich am Original belassen. Die märchen-typischen Anfangsformeln wie "Es war einmal ..." und so bekannte Schlussformeln wie "...und sie lebten glücklich bis an Ende ihrer Tage" übernommen. Auch oft zitierte Märchensprüche wie "Heute back' ich, morgen brau' ich, übermorgen hol'ich der Königin ihr Kind" oder "Kikeriki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie" wurden beibehalten.

### **Version II - mit Sprechchor/Instrumente**

Wenn das Schattentheater im Klassenverbund gespielt werden soll, stellt sich die Frage, was die Schüler machen, die keine Lese- oder Schattenspielrolle bekommen haben. Aus diesem Gedanken heraus wurde diese Version mit Chor oder Instrumentalunterstützung entwickelt - alle können mitmachen.

### **Version III - kurz und knapp**

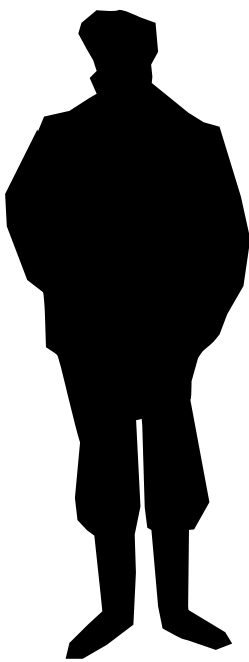
Für die Konzentration der zuhörenden Schüler kann auch eine spannende Schattentheater-Aufführung zu einer ziemlichen Herausforderung werden. Diese Version ermöglicht, dass auch Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf mitspielen könnten.

Die Faszination, die vom Schattenspiel ausgeht, wirkt auf jede Altersgruppe: Kinder, Eltern und Großeltern - also: Licht aus ... und los geht's!

*Micha Labbé*

FIGUREN IN DIESEM THEATERSTÜCK

# Schattentheater - Aschenputtel



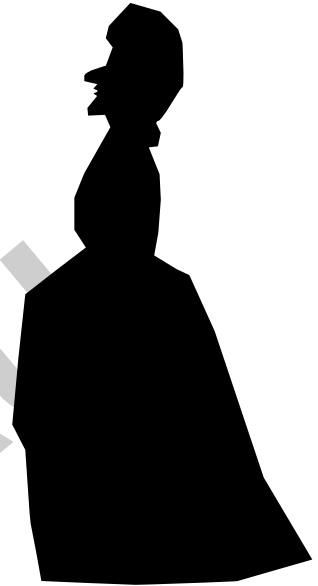
Vater



Prinz



Aschenputtel



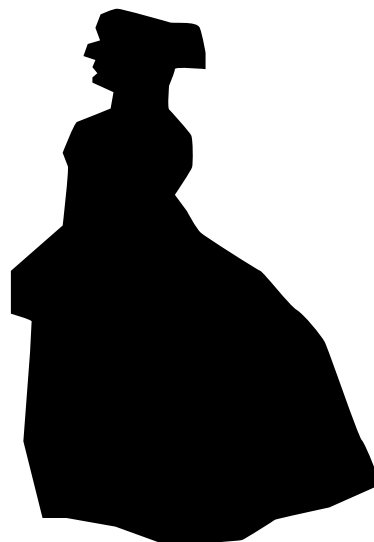
Stiefmutter



Aschenputtel



Tochter 1

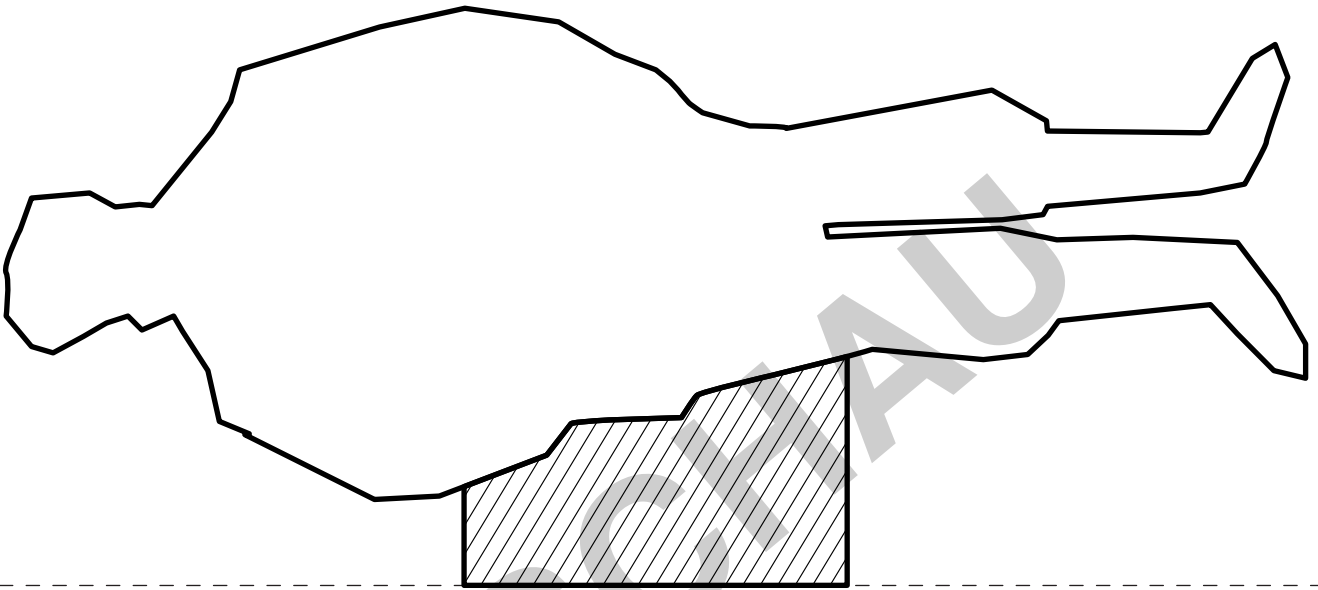


Tochter 2



Fee





VORSCHEIBAU



## ASCHENPUTTTEL

Theater-Skrip: Das Original

Erzähler:in, Vater, Stiefmutter, Tochter 1, Tochter 2, Aschenputtel, Fee, Prinz



- Erzähler:in: Aschenputtel. (Pause) Es war einmal ein reicher Mann, der hatte eine Tochter. Seine Frau war gestorben und er hatte die Tochter allein aufgezogen. Das Mädchen war sehr freundlich und auch sehr hübsch.
- Vater: Ich werde wieder heiraten. Meine neue Frau hat zwei Töchter, mit denen wirst du dich sicher gut verstehen. Vielleicht werdet ihr sogar richtige Freundinnen.
- Erzähler:in: Die neue Frau aber konnte das Mädchen nicht leiden und auch ihre Töchter waren boshaft und gemein.
- Stiefmutter: Wer Brot essen will, muss es verdienen. Hinaus mit der Küchenmagd. Zieh deine schönen Kleider aus. Hier hast du einen grauen, alten Kittel und hölzerne Schuhe!
- Tochter 1: Mach schon. Du hast doch gehört...
- Tochter 2: ...was Mama gesagt hat.
- Aschenputtel: Sie zwingen mich, die ganze Hausarbeit zu erledigen. Ich musste aus meinem Zimmer ausziehen und schlafe nun in der Küche am Ofen. Da ist es zwar warm, aber auch sehr schmutzig. Deshalb nennen sie mich Aschenputtel. Niemand ist nett zu mir. Nur die Mäuschen und die Täubchen sind noch meine Freunde.
- Vater: Ich muss fort! Es ist eine lange Reise.
- Aschenputtel: Pass auf dich auf und komm gesund zurück.
- Erzähler:in: Aber der Vater kam nicht zurück und für Aschenputtel wurde alles nur noch schlimmer. Eines Tages verkündete die Stiefmutter:
- Stiefmutter: Der König veranstaltet einen Ball. Der Prinz soll sich eine Braut aussuchen.
- Tochter 1: Und wir gehen natürlich hin. Ich brauche dringend...
- Tochter 2: ...ein neues Kleid!
- Aschenputtel: Darf ich auch zum Ball?
- Stiefmutter: Natürlich nicht. Du hast genug andere Dinge zu tun.
- Tochter 1: Kämm uns die Haare, bürste uns die Schuhe...
- Tochter 2: ...und mach uns die Schnallen fest. Wir gehen zum Ball auf des Königs Schloss.
- Aschenputtel: Ich möchte auch zum Ball. Bitte!

## ASCHENPUTTEL

Theater-Skrip: mit Sprechchor

Erzähler:in 1 - 3, Vater, Stiefmutter, Tochter 1, Tochter 2, Aschenputtel, Fee, Prinz, Chor



- Erzähler:in 1: Aschenputtel. (Pause) Es war einmal ein reicher Mann, der hatte eine Tochter. Seine Frau war gestorben und er hatte die Tochter allein aufgezogen. Das Mädchen war sehr freundlich und auch sehr hübsch.
- Vater: Ich werde wieder heiraten. Meine neue Frau hat zwei Töchter, mit denen wirst du dich sicher gut verstehen. Vielleicht werdet ihr sogar richtige Freundinnen.
- Erzähler:in 1: Die neue Frau aber konnte das Mädchen nicht leiden und auch ihre Töchter waren... (Anschluss Chor)
- Chor: ...boshaft und gemein.
- Stiefmutter: Wer Brot essen will, muss es verdienen. Hinaus mit der Küchenmagd. Zieh deine schönen Kleider aus. Hier hast du einen grauen, alten Kittel und hölzerne Schuhe!
- Tochter 1: Mach schon. Du hast doch gehört...
- Tochter 2: ...was Mama gesagt hat.
- Aschenputtel: Sie zwingen mich, die ganze Hausarbeit zu erledigen. Ich musste aus meinem Zimmer ausziehen und schlafe nun in der Küche am Ofen. Da ist es zwar warm, aber auch sehr schmutzig. Deshalb nennen sie mich Aschenputtel. Niemand ist nett zu mir. Nur die Mäuschen und die Täubchen sind noch meine Freunde.
- Vater: Ich muss fort! Es ist eine lange Reise.
- Chor: Oh, nein!
- Aschenputtel: Pass auf dich auf und komm gesund zurück.
- Erzähler:in 1: Aber der Vater kam nicht zurück und für Aschenputtel wurde alles nur noch schlimmer. Eines Tages verkündete die Stiefmutter:
- Stiefmutter: Der König veranstaltet einen Ball. Der Prinz soll sich eine Braut aussuchen.
- Chor: (durcheinander) Ein Ball im Königsschloss. Der Prinz sucht eine Braut. Was ziehe ich nur an? Ob ich auch eingeladen werde? Aber ich kann gar nicht tanzen.
- Tochter 1: Wir gehen natürlich auf den Ball. Ich brauche dringend...
- Tochter 2: ...ein neues Kleid!
- Aschenputtel: Darf ich auch zum Ball?
- Chor: kollektives, stimmhaftes, erschrecktes Einatmen (Ton ansteigend). Pause vor Antwort der Stiefmutter.

## ASCHENPUTTEL

Theater-Skrip: Kurz und knapp

Erzähler:in, Vater, Stiefmutter, Tochter 1, Tochter 2, Aschenputtel, Fee, Prinz



- Erzähler:in: Aschenputtel. (Pause) Es war einmal ein reicher Mann, der war allein mit seiner Tochter.
- Vater: Ich werde wieder heiraten. Meine neue Frau hat zwei Töchter.
- Erzähler:in: Die neue Frau konnte das Mädchen nicht leiden. Die Töchter waren sehr gemein.
- Aschenputtel: Ich muss alle Hausarbeit machen und in der Küche am Ofen schlafen.
- Stiefmutter: Da gehörst du auch hin.
- Tochter 1: Du schmutziges...
- Tochter 2: ...Aschenputtel.
- Vater: Ich muss fort! Es ist eine lange Reise.
- Aschenputtel: Pass auf dich auf und komm gesund zurück.
- Erzähler:in: Aber der Vater kam nicht zurück. Aschenputtel blieb bei der Stiefmutter. Eines Tages veranstaltete der König einen Ball.
- Tochter 1: Wir gehen hin. Ich brauche dringend...
- Tochter 2: ...ein neues Kleid!
- Aschenputtel: Darf ich auch zum Ball?
- Stiefmutter: Natürlich nicht.
- Aschenputtel: Aber ich möchte auch zum Ball. Bitte!
- Stiefmutter: Nur unter einer Bedingung. Ich habe Linsen in die Asche geschüttet. Lies sie in weniger als zwei Stunden heraus. Dann darfst du auf den Ball gehen.
- Erzähler:in: Aschenputtel rief die Täubchen, die ihre Freunde waren.
- Aschenputtel: Bitte helft mir, die Linsen aus der Asche zu lesen. Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.
- Erzähler:in: Die Täubchen halfen Aschenputtel.
- Aschenputtel: Sieh nur, Stiefmutter. Ich bin fertig. Darf ich nun mit zum Ball?
- Stiefmutter: Natürlich nicht. Du bist schmutzig und hast nichts anzuziehen
- Erzähler:in: Die Stiefmutter und ihre Töchter fahren zum Ball. Aschenputtel blieb daheim.
- Aschenputtel: Ich wäre auch so gern zum Ball gegangen. Ach, es ist alles so traurig.
- Fee: Nun, nun, Kindchen. So schlimm ist es nun auch wieder nicht.
- Aschenputtel: Wer bist du?
- Fee: Ich bin deine gute Fee. Aber wir müssen uns beeilen. Zuerst das Kleid und die Schuhe.
- Aschenputtel: Wie das Kleid glitzert. Und gläserne Schuhe! Wie wunderschön.